



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 17. März 2026 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- 1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.
- 1.2 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 17.03.2026 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.
- 1.3 Zu TOP 3.3.4 wird ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Behandlung der BA-Anhörung - Künftiges Parklizenzgebiet Gern“ der Tagesordnung hinzugefügt.
Zustimmung, einstimmig
- 1.4 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 24.02.2026
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Bürger aus Neuhausen-Nymphenburg spricht vor und verweist auf den Tagesordnungspunkt 5.1.1. Diese Thematik beschäftigt sich mit der Platzgestaltung Romanstraße Ecke Hirschgartenallee. Der Anwohner weist darauf hin, dass die großen Asphaltflächen in diesem Bereich einer Begrünung bedürfen. Er plädiert dafür, mehr Bäume zu pflanzen und die Flächen umzugestalten, um eine ansprechendere und umweltfreundlichere Umgebung zu schaffen. Er berichtet, dass ein Architekt bereits Vorplanungen für die Gestaltung vorgenommen hat. Die Durchführung des Projekts wird jedoch derzeit von der Stadt verschoben.

Herr Dr. Ott erläutert die aktuelle finanzielle Lage und betont, dass der Bezirksausschuss in dieser Hinsicht keine Maßnahmen ergreifen könne. Der Bezirksausschuss stimmt der Beschlussvorlage grundsätzlich zu, weist jedoch gleichzeitig darauf hin, dass dies keine Vorfestlegungen zur Initiative „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ sei.

2. Ein Bürger äußert seine Bedenken bezüglich der Verkehrssituation an der Laimer Röhre. Er berichtet von einem Gefühl der Unsicherheit, da E-Bikes häufig deutlich schneller als erlaubt fahren. Zudem fühle er sich als Fußgänger oft angepöbelt. Der Bürger fordert bauliche Maßnahmen, um die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer*innen zu drosseln und die Sicherheit für Fußgänger*innen zu erhöhen.

Herr Züchner unterstützt die Bedenken des Bürgers und stellt fest, dass dies keine neue Situation sei. Er erinnert daran, dass an der besagten Stelle bis 2010 ein getrennter Fuß- und Radweg vorhanden war. Der aktuelle Status quo, bei dem Fuß- und Radweg zusammengelegt wurden, sei problematisch. Er berichtet, dass der BA 9 und der BA 25 sich zusammen dafür eingesetzt haben, die Trennung von Fuß- und Radweg wiederherzustellen, jedoch vom Mobilitätsreferat abgelehnt wurde. Herr Züchner weist zudem auf das Problem der parkenden Fahrräder hin und informiert über eine Machbarkeitsstudie zum Fahrradparken am Bahnhof Laim, die darauf abzielt, mehr Platz zu schaffen. Er konnte jedoch nicht garantieren, dass diese Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden, betont jedoch die Notwendigkeit.

3. Ein Bürger aus dem Stadtbezirk 9 verweist auf das hohe Verkehrsaufkommen in der Kriemhildenstraße und der De-La-Paz-Straße, die als Hauptverkehrsader zur Laimer Unterführung fungieren. Er berichtet, dass das „Anlieger frei“-Schild von den Verkehrsteilnehmer*innen kaum beachtet werde und bittet den Bezirksausschuss, mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen. Der Bürger schlägt vor, die Laimer Unterführung zu schließen, da die Autos dort lautstark durchfahren und auch Kinder den Bereich nutzen. Zudem weist er darauf hin, dass Parkplätze für Anwohner*innen wegfallen, was die Situation weiter verschärft. Er erwähnt auch, dass sich die Baustelle der Trambahn hinzieht, was zur zusätzlichen Belastung beiträgt.

Herr Lipkowitsch unterstützt die Anliegen des Bürgers und erklärt, dass man seit einem halben Jahr für eine Lösung kämpfe. Er beschreibt die Situation als „verzwickt“, da das Mobilitätsreferat eine Sperrung aufgrund von Unverhältnismäßigkeit abgelehnt habe. Der Punkt sei jedoch offengehalten worden, um gegebenenfalls erneut zu handeln, falls sich die Situation nicht verbessert. Er merkt an, dass das „Anlieger frei“-Schild einen minimalen Erfolg gebracht habe und die Polizei motiviert wurde, verstärkt in diesem Bereich Kontrollen durchzuführen. Laut Google Maps wird die Strecke nicht mehr als Route angezeigt, was den Eindruck erweckt habe, dass sich die Situation verbessert hat. Leider eskaliert die Problematik jedoch erneut. Herr Lipkowitsch bedauert, dass die Polizei heute nicht anwesend sei, und kündigt an, den zuständigen Vertreter vom MOR online einzuladen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Er äußert jedoch, dass eine Sperrung wohl nicht möglich sei und die einzige Chance in häufigeren Kontrollen bezüglich des Schildes liege. Er spricht zudem die Problematik der weggefallenen Parkplätze an, die ein Ärgernis darstellen. In diesem Zusammenhang wurde ein Antrag gestellt, um die Parkplätze wiederherzustellen, was teilweise auch bereits umgesetzt wurde. Herr Lipkowitsch informiert darüber, dass er morgen einen Termin mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) habe, um zu klären, wie und wann die Baustelle zurückgebaut wird.

4. Eine Bürgerin äußert ihre Besorgnis über die zunehmende Versiegelung und Abholzung im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg, insbesondere in der Palestrinastraße. Sie kritisiert den Verfall denkmalgeschützter Häuser und berichtet von ihrem Engagement für den Erhalt von zwei über 100 Jahre alten Eschen. Der neue Grundstückseigentümer habe einen Antrag auf vollständige Bebauung gestellt.

Frau Piesczek informiert die Anwesenden darüber, dass die Bauvoranfrage heute unter Tagesordnungspunkt 4.6.2 behandelt wird und der Bauantrag mittlerweile zurückgezogen wurde. Infolgedessen kann keine Fällgenehmigung erteilt werden. Ein Baumbeauftragter der Stadt hatte hier lediglich Büsche zurückgestutzt. Bei festgestellten widerrechtlichen Baumfällungen soll die Lokalbaukommission informiert werden, was zu einer Anzeige und einem möglichen Bußgeld führen könnte.

5. In der Sitzung berichtet eine Bürgerin über erhebliche Lärmbelastungen durch die Taverna Cyclades. Sie erklärt, dass sie seit 2,5 Jahren Probleme mit der Hausverwaltung hat und zahlreiche Beschwerden eingereicht wurden. Ihre Lebensqualität leide darunter, insbesondere da sie einen 14 Monate alten Sohn hat und häufig laute Partys bis spät in die Nacht gefeiert werden. Die Bürgerin hat Akteneinsicht beantragt und erfahren, dass die Interessen der Anwohner*innen in diesem Fall über den Interessen des Restaurants stehen. Sie erkundigt sich nach möglichen Maßnahmen des Bezirksausschusses.

Herr Stummvoll bestätigt, dass es sich um ein wiederkehrendes Problem handelt und berichtet von drei aktuellen Beschwerden. Das Gespräch wurde vom Kreisverwaltungsreferat aufgrund der Wahlauszählung auf April verlegt. Er betont die Notwendigkeit, einen Ausgleich zwischen den Interessen der Anwohner*innen und den Gewerbetreibenden zu finden. Der BA kann keine exekutiven Maßnahmen ergreifen, wird jedoch die Stadt informieren und das Gespräch suchen. Der Tagesordnungspunkt wird im April behandelt.

6. Ein Bürger, der seit 1954 in der Region ansässig ist, äußert seine Bedenken hinsichtlich der zahlreichen Anhänger, die an der südlichen Auffahrtsallee abgestellt werden. Er hinterfragt, warum an dieser Stelle kein Halteverbot besteht, während an der nördlichen Auffahrtsallee ein solches Verbot implementiert ist. Zudem regt er die Einführung eines Parklizenziensgebiets an. Herr Lipkowitsch erläuterte, dass gemäß den Vorgaben des Mobilitätsreferats zugelassene Fahrzeuge überall abgestellt werden können, sofern ausreichend Platz vorhanden ist. Er weist darauf hin, dass das MOR ein Halteverbot für schräg parkende Fahrzeuge abgelehnt hat. Des Weiteren informiert er über das bestehende Parklizenziensgebiet Romanstraße und die Möglichkeit, dass Maßnahmen zur schnelleren Umsetzung bis 2030 ergriffen werden könnten. Herr Lipkowitsch erwähnt, dass mögliche Dialogdisplays selbst finanziert werden müssen und die Installation von Blitzern als schwierig gilt. Ein Antrag zur besseren Kennzeichnung der Übergänge am Kanal wurde gestellt und befindet sich derzeit in Bearbeitung.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

2.3 Berichte der Beauftragten

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
Hier: Nymphenburger Straße 155

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Ergänzung Beobachtung der Auswirkungen (wenn möglich nach einem Jahr evaluieren)

SgDuH,

der BA9 sieht die Örtlichkeit als problematisch für eine weitere Ausdehnung der Freischankfläche an. Hier kommt es im Sommer regelmäßig zu Konflikten von wartenden Gästen des Sarcletti mit dem Radverkehr und anderen FußgängerInnen.

Wenn ab dem kommenden Jahr auch noch ca. 450 Schulkinder der Dom-Pedro-Schule hier vorbeikommen, wird es noch schwieriger, auch den KFZ-Verkehr zu erkennen. Dennoch wollen wir die Genehmigung erteilen, bitten aber darum, die Auswirkungen zu beobachten und ggfs. die Entscheidung zu korrigieren.

Frau Knorr-Köning äußert Skepsis bezüglich der Verkehrssicherheit und verweist auf den Wunsch, Bodenmarkierungen zur Verkehrslenkung einzuführen, was jedoch seitens des Eiscafés Sarcletti abgelehnt wurde. Sie betont die Notwendigkeit, diese Maßnahmen im kommenden Jahr zu evaluieren. Frau Knorr-Köning regt an, zusätzliche Markierungen wie Zebrastreifen einzuführen, und stellt fest, dass die Zuständigkeit für die Schulwegsicherheit nicht ausreichend wahrgenommen wird. Sie hebt hervor, dass in den kommenden Jahren verstärkt auf das Thema geachtet werden muss, insbesondere im Hinblick auf das Parkverhalten der Eltern und die Ankunft der Schulbusse.

Zustimmung, einstimmig

2. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
Hier: Maillingerstraße 4

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU/FDP-Fraktion: Antrag - Zukunftsfähige, vernetzte und städtebaulich verträgliche Weiterentwicklung der Landshuter Allee – Nutzung der anstehenden Brückenmaßnahmen als integriertes Infrastrukturfenster
- Bezug: TOP 3.2.1 aus 02/2026 - WV in 03/2026 –

- einstimmig beschlossen Vertagung ins Plenum

Frau Piesczek äußert den Wunsch, dass die Stadt sich umfassend kümmern solle. Sie betont, dass der derzeitige Tunnel in 20 Jahren erneuert werden muss und fordert einen Prüfungsantrag für das gesamte Gebiet, um auch die Erneuerung des Tunnels zu berücksichtigen. Weiterhin äußert Frau Piesczek Bedenken hinsichtlich der bevorstehenden großen Baustelle.

Herr Meyer unterstützt diese Ansicht und bezeichnet die Tunnellösung als die bevorzugte Option. Er kritisiert, dass die Planungen vor sechs Jahren eingestellt wurden, und weist darauf hin, dass nicht nur die Landshuter Allee, sondern auch zwei Brücken in 20 Jahren neu gebaut werden müssen. Herr Meyer betont die Notwendigkeit einer gemeinschaftlichen Planung zur Verbesserung der Verkehrssituation, insbesondere zum Schutz der Anwohner.

Herr Lipkowitsch weist darauf hin, dass im Jahresgespräch bereits Konzepte besprochen wurden, die jedoch noch einige Monate in Anspruch nehmen werden. Daher habe der Antrag keine unmittelbare Wirkung und erzeuge keine substantielle neue Erkenntnis.

Herr Dr. Stammler merkt an, dass im Antrag auch alternative Optionen für den Tunnel erwähnt werden. Er zeigt großes Interesse an der Verbesserung der Situation und betont die städtebauliche Trennungswirkung der Landshuter Allee. Er hält den aktuellen Zeitpunkt für geeignet, warnt jedoch vor zu hohen Erwartungen. Er erwähnt, dass die Kreuzung Landshuter Allee/Nymphenburger Straße bereits stark belastet sei und dass der Antrag zwar kleine Verbesserungen bewirken könne, jedoch eher dazu dienen sollte, die Bürger zu ermutigen, den öffentlichen Nahverkehr stärker zu nutzen.

Herr Schwirz äußert, dass es unangemessen sei, die Diskussion, um den Tunnel erneut aufzuwerfen, und betont, dass es die Aufgabe des Bezirksausschusses sei, Initiativen für die Bürger*innen zu entwickeln. Er unterstützt die Aussagen von Herrn Dr. Stammler und hebt die Wichtigkeit eines umfassenden Konzeptes hervor, um eine Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Herr Züchner weist darauf hin, dass eine Kooperation mit der Stadt angestrebt werden sollte und dass alle erforderlichen Gutachten bereits vorliegen. Er stellt die Frage, was man sich von einer zusätzlichen Prüfung erhoffe.

Abschließend wird eine getrennte Abstimmung vorgeschlagen, sowie mit Ausnahme der Spiegelpunkte 2 und 3.

Abstimmungen im Plenum:

Zustimmung, mehrheitlich (über die getrennte Abstimmung; u. a. gegen die Stimmen der CSU- und FDP-Fraktion)

Ablehnung, mehrheitlich (über den BA-Antrag in seiner derzeitigen Form; u. a. gegen die Stimmen der (CSU-, FDP- und vereinzelt SPD-Fraktion)

Zustimmung, mehrheitlich (über den BA-Antrag mit Ausnahme der Spiegelpunkte 2 und 3; u. a. gegen die Stimmen der CSU- und FDP-Fraktion)

2. SPD-Fraktion: Antrag - Absenkung des Bordsteins in der Winfriedstraße gegenüber dem westlichen Eingang des Hirschgartens

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderungen (Achtung Schulkinder etc.)

Zustimmung, einstimmig

3. Missachtung der Einbahnstraßenregelung am Rosa-Luxemburg-Platz

- einstimmig beschlossen Nachfrage von UA Vorsitzenden bei Polizei

Herr Lipkowitsch informiert den BA, dass er heute eine Antwort seitens der Polizeiinspektion 42 erhalten hat.

Die Einbahnstraßenregelung wurde durch die Polizeiinspektion 42 bereits in der Vergangenheit geprüft, dabei wurde festgestellt, dass zu diesem Zeitpunkt bei einer TG-Ausfahrt die Beschilderung fehlerhaft ist. Nach heutigem Stand ist die Beschilderung wieder korrekt. Zusätzlich ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass die Einbahnstraßenregelung bei dem anstehenden Umzug der Justiz (geplant im Frühjahr/ Sommer) geändert werden könnte. Die entsprechende Rückmeldung soll dem Beschwerdeführer weitergeleitet werden.

Zustimmung, einstimmig

4. Parkplatz-Such-Verkehr im Neubaugebiet südlich des Hirschgartens (westlich Wilhelm-Hale-Strasse)

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat und Polizei oder Kommunale Verkehrsüberwachung (je nach Zuständigkeit)

Zustimmung, einstimmig

5. Verkehrsaufkommen in der Gunther-, Kriemhilden- und der De-La-Paz-Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

6. Parksituation Friedenheimer Straße

K

- Kenntnisnahme und Bitte an BA Geschäftsstelle Vorgang an BA 25 Laim weiterzuleiten

7. Verkehrssicherheit Tramhaltestelle Olympiapark West

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

8. Ahndung und Verhinderung Befahren der Grünstreifen Landshuter Allee

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat / Gartenbau

Zustimmung, einstimmig

9. Durchgangsverkehr Dom-Pedro-Straße / Hübnerstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch SPD-Fraktion

Zustimmung, einstimmig

10. Kontinuierliche nächtliche Ruhestörung in der Margarethe-Danzi- und Rosa-Bavarese-Straße
- einstimmig beschlossen Nachfrage bei Polizei durch UA Vorsitzenden, ob Lärmwerte der Kfz kontrolliert und geahndet werden können*
- Zustimmung, einstimmig**
11. Verkehr im Bereich Dom-Pedro-Straße / Frundsbergstraße / Ruffinistraße / Volkartstraße
- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden (Studienlage sagt derzeit etwas anderes)*
- SgHr...,
der Verkehrsausschuss des BA9 hat sich mit Ihrem Anliegen befasst und möchte erläutern, dass die Einführung von Tempo 30 auf der Landshuter Allee vor 2 Jahren vom Mobilitätsreferat intensiv begleitet und dabei auch die Verkehrszahlen auf der Magistrale sowie in den Seitenstraßen erhoben wurden. Im Ergebnis konnte keine Zunahme des Verkehrs in den Seitenstraßen gemessen werden. Insgesamt hat der Verkehr durch die Landshuter Allee um ca. 10% abgenommen, was letztlich die Senkung der Stickoxide und damit die knappe Einhaltung der Grenzwerte erklärt. Wenn überall Tempo 30 gilt, ist auch kein Zeitgewinn durch das Ausweichen in die Wohnstraßen zu erzielen.*
- Zustimmung, einstimmig**
12. Verkehrssituation Volkartstraße in Neuhausen-Nymphenburg
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat (mit Bekräftigung)*
- SgDuH,
wie schon im Jahresgespräch mit Ihnen erläutert, erreichen uns regelmäßig diese Art von Beschwerden und bestärken uns in der Forderung, dass hier Maßnahmen ergriffen werden müssen. Wir wollen hier ausdrücklich auch Bezug nehmen auf die vage Ankündigung des MOR auf der letzten Bürgerversammlung, hier Ideen zu entwickeln.*
- Zustimmung, einstimmig**
13. Verkehr in der Südlichen Auffahrtsallee
- K**
- Kenntnisnahme*
14. Verkehrsrisiko am Romanplatz nach Tram-Baustelle
- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat (Nachfrage, wann die Fahrradstraße kommt)*
- SgDuH,
der BA9 kann die Schilderung des Bürgers nachvollziehen und bittet darum, diesen Übergang zeitnah verständlich auszuschildern, insbesondere im Zusammenspiel mit der einzurichtenden Fahrradstraße. Wir bitten auch um Mitteilung, wann die Guntherstraße in ganzer Länge als Fahrradstraße ausgewiesen und markiert wird.*
- Zustimmung, einstimmig**

15. Kurzhaltezone in der Frundsbergstraße

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzender an Bürger (Können selbst direkt beim KVR beantragen)

SgFr....,

eine Kurzparkzone für das Bringen und Holen der Kita-Kinder können und müssen Sie selbst beim KVR oder Mobilitätsreferat beantragen. In der Regel unterstützt der BA9 diesen Wunsch, sollte er dazu von der Verwaltung angehört werden. Grundsätzlich wünschen wir uns aber, dass die Kinder nicht mit dem Auto gebracht werden und die Eltern entsprechend sensibilisiert werden. Gerade das Gebiet um die Frundsberg-/Volkartstraße ist zu den Berufsverkehrszeiten stark überlastet, was zu erheblichen Konflikten und Belastungen der Anwohner führt.

Zustimmung, einstimmig

16. Wiederaufbau unseres Parklets in Neuhausen

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzender (direkt ans KVR beantragen)

SgHr.....,

der BA9 begrüßt die Wiedererrichtung der Parklets. Diese müssen jedoch jedes Jahr neu von Ihnen beim KVR beantragt werden.

Zustimmung, einstimmig

17. Andauernde Parkverbote wegen Baumaßnahmen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

18. Verkehrsberuhigung Volkartstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

19. Schleichweg Schulstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Branddirektion (wegen Feuerwehr)

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Parklizenzgebiete Rotkreuzplatz Süd und St.-Vinzenz-Viertel
Parkplatz unter der Donnersbergerbrücke/ südl. Arnulfstraße

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Beteiligungsverfahren - Dachauer Str. zw. Maria-Luiko-Str. und Lazarettstr. Fahrbahnsanierung
- Stellungnahmeersuchen des BAU mit Frist bis zum 20.03.2026 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. Beteiligungsverfahren - Luise-Ullrich-Straße Fußgängerüberweg
- Stellungnahmeersuchen des BAU mit Frist bis zum 20.03.2026 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Schreiben UA Vorsitzender (Fällung nicht einverstanden, mindestens Versetzung des Baumes)

SgDuH,

ausgehend von der handschriftlichen Skizze des Umbaus, die uns im vergangenen Jahr vorgelegt wurde, waren wir davon ausgegangen, dass keine Bäume gefällt werden müssen. Wenn jetzt doch Bäume „im Weg“ sind, bitten wir dringend darum, diese in die Nähe zu versetzen und nicht ersatzlos zu fällen.

Zustimmung, einstimmig

4. Eilantrag: Behandlung der BA-Anhörung - Künftiges Parklizenzengebiet Gern
N

Herr Lipkowitsch berichtet, dass er die relevanten Unterlagen, einschließlich des Plans, am vergangenen Donnerstag erhalten hat. Nach eingehender Prüfung des Plans bittet er die Anwesenden um Zustimmung zu diesem Dokument. Er betont, dass es in diesem Zusammenhang nicht um die Festlegung des Gebietes gehe, sondern vielmehr darum, den Auftrag zu erteilen, um die erforderlichen Schilder zu bestellen. Dieser Antrag dient dem Zweck, die notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten. In naher Zukunft wird eine detailliertere Vorlage erwartet, die weitere Informationen über die Standorte der Automaten sowie zusätzliche relevante Details enthalten wird.

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Antrag - E-Ladenetz vorantreiben
K - Bezug: TOP 3.4.2 aus 01/2026 - WV 03/2026 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07910

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Antrag /
K Anregung zur Verkehrsberuhigung – Einbahnstraßenregelung in der Blütenburgstraße" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.9 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

3. Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 9 - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.3.1 aus 11/2025 –

- einstimmig beschlossen mit Anschreiben

SgDuH,

vielen Dank für die konstruktive Bearbeitung und Rückmeldung. Wir würden gerne noch fragen, ob es ggf. angedacht ist, den Geofencing-Radius der GAF auf 150m oder 200m zu erweitern, sofern sich herausstellt, dass die Problematik der Behinderung des Fußverkehrs sich verlagert nach außerhalb dieser 100m-Zonen?

Zustimmung, einstimmig

4. Antrag - Grüne Pfeile für den Radverkehr in Neuhausen-Nymphenburg
K - Bezug: TOP 3.2.1 aus 12/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08504

Kenntnisnahme

Herr Lipkowitsch informiert den Bezirksausschuss darüber, dass nun 24 grüne Rechtsabbiegepfeile für den Radverkehr angebracht bzw. erneuert werden. Für diese Maßnahme hat der Unterausschuss geeignete Kreuzungen mithilfe von Google Street View ausgewählt.

5. Antrag - "Verkehrswende" konkret: Was wurde in Neuhausen-Nymphenburg erreicht?
K - Bezug: TOP 3.2.5 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08162

Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung:
K Luftreinhaltung; Aufhebung Tempo-30 in der Landshuter Allee zwischen Höhe Abfahrtsrampe zur Arnulfstraße bis auf Höhe Toni-Merkens-Weg, dadurch Tempo-50 wie zuvor

Kenntnisnahme

2. Parklizenzgebiet „Gern“
K Vorabinformation zur Einführung der Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerbevorrechtigung

Kenntnisnahme

3. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:
K -->Arbeiten im Straßenraum:
- Wotanstraße, Kemnathenstr bis Umweltverbundröhre/ Laimer Kreisel, Bereich Herthastr., BA I – Wotanstr. KEM – UVR/LAK HER BP 2.8.1
Bauphase 2.8.1, TramWestTangente
vom 16.02.2026 bis 09.03.2026

- Gümbelstr. (SWM 110 kV) – Erweiterung: BE-Flächen Nymphenburger Str.
vom 02.03.2026 bis 10.04.2026

- Gümbelstr. (mit Blumenburgstr. 57-59) Phase 5 Verlängerung
(Verlegung Stahlmantelrohr für 110 kV)
vom 02.03.2026 bis 10.04.2026
- Rupprechtstr. 18a-40 und Birkerstr. 10 Seite Rupprechtstr.
(Reparatur Fernwärme) – Flächenerweiterung und zusätzliche Halteverbote zu Phase 1
vom 20.02.2026 bis 15.05.2026

- Nymphenburger Str. 43 mit Erzgießereistr. (Neubau Fernwärme)
vom 02.03.2026 bis 20.05.2026

alle Kenntnisnahme

4. (U) Mobilitätsstrategie 2035
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18391

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

- *Grünpfeile*

Der BA freut sich, dass es gelungen ist, an vielen Ampel-Kreuzungen in Neuhausen Nymphenburg sog. Grünpfeile für das Rechtsabbiegen der Radfahrenden zu beschildern. Dieses Zeichen erlaubt, auch bei Rot rechts abzubiegen. Der BA möchte damit die Attraktivität des Radfahrens steigern, bittet aber die RadfahrerInnen, das Gebot zu beachten, dass bei querenden FußgängerInnen anzuhalten ist.



- *Mobilitätsstrategie (GAFs), was kommt auf unseren Bezirk zukünftig zu*

Der Bezirksausschuss begrüßt weiterhin die Umsetzung von Stellflächen für geteilte Mobilität. Es werden in den kommenden Jahren bis 2027 nach aktuellem Stand 4 neue Mobilitätspunkte, 4 neue CarSharing-Stellplatzbereiche und 9 E-Scooter-Stellplatzbereiche, die auch mit „Geo-Fencing“ ausgestattet sind. Das bedeutet, dass die E-Tretroller in einem Radius von 100m um die Stellplatzfläche nur dort abgestellt werden können. Damit werden sehr viele Gehwegbereiche in den Stadtteilen wieder besser nutzbar. Weitere Flächen sind denkbar.

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Grüner Innenhof statt Betonfläche in der Siedlung Neuhausen – Für Klimaresilienz, Lebensqualität und Entsiegelung
Grüner Innenhof statt Betonfläche in der Siedlung Neuhausen – Für Klimaresilienz, Lebensqualität und Entsiegelung
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03213 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19172

*Der Vorlage wird zugestimmt
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Wiederherstellungsprojekt des Spielplatzes und der Grünfläche an der Leonrodstraße 57

*SgH,
vielen Dank für Ihre Anfrage. Bei dem Neubau handelt es sich um einen Erweiterungsbau des Staatsarchives, es ist ein Projekt des Freistaates Bayern.
Im laufenden Genehmigungsverfahren zum Bauprojekt inklusiver Grünanlage wurde der BA im Rahmen seines Anhörungsrechtes miteinbezogen. Um den Neubau erstellen zu können waren Flächen für die Baustelleneinrichtung erforderlich. Der BA lehnte im ersten Schritt die Fällung der Obstgehölze ab. Allerdings handelte es sich um sehr alte Obstbäume, deren Lebenszeit leider überwiegend überschritten war. Somit wurde uns zugesichert, dass man wieder Obstgehölze pflanzen wird, und weiters wurde festgelegt, dass sehr alte und schon selten gewordene Obst- und Apfelsorten gepflanzt werden. Für diese Bäume wurde ein sog. Baumpate gefunden, welcher sich verpflichtet, das Fallobst zu entfernen, damit die Gefahr gemindert wird, dass Kinder auf Fallobst und Wespen treten.*

Die Landeshauptstadt München erstellte eine sehr hochwertige und barrierefreie Planung für die Spielplatz- und Aufenthaltsflächen, welche unter Beteiligung von Kindern aus der Umgebung (Schulen, Kindergärten) entstand.

Mit der Herstellung wurde schon begonnen und man hofft bereits im späten Sommer die Fläche nutzen zu können.

Die Kosten für die gesamte Planung und Wiederherstellung dieser kleinen Grünanlage trägt der Freistaat Bayern.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen beantworten konnten.

Zustimmung einstimmig

Frau Piesczek informiert die Anwesenden über die Herstellung einer kleinen Grünfläche und thematisiert die wiederholt aufkommende Frage zu den alten Obstbäumen, die in diesem Bereich gefällt wurden. Der Bezirksausschuss hatte sich aktiv für den Erhalt dieser Bäume eingesetzt; jedoch waren sie aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr vital. Sie erläutert, dass die Stadt eine Pflanzaktion organisiert hat, bei der neue Obstbäume alter Sorten gepflanzt werden. Zudem konnten Baumpaten gewonnen werden, die die Verantwortung für die Pflege der Bäume übernehmen. Frau Piesczek kündigt an, dass ein Kinderfest zur Feier der neuen Grünfläche geplant ist, um die Gemeinschaft in die Entwicklung einzubeziehen.

Zustimmung, einstimmig

- 2. N K** Anfrage an die LHM: Planungsstand und Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Bildungseinrichtungen im Stadtbezirk

Kenntnisnahme

4.3 Anhörungen

1. Wendl-Dietrich-Straße 10
Neuausbau DG 2 zu zwei Wohnungen, Einbau zweier Loggien u. Notleiter, Umbau DG 1 von drei zu vier Wohnungen, Anhebung des Daches und Erneuerung des Innenaufzugs, Anbau einer Balkonanlage

Wir begrüßen die Schaffung von Wohnraum und stimmen dem Bauantrag zu.

Wir bitten um eine enge Abstimmung bei Planung und Durchführung mit der Denkmalbehörde.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

2. Walhallastraße 34
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Der Bauvoranfrage wird mit folgenden Einschränkungen zugestimmt:

Die Baumfällungen werden im beantragten Umfang werden abgelehnt. Wir bitten um Einzelprüfung, inwieweit ggf. ein Erhalt möglich ist, ins besonders bei den Bäumen 45 und 46.

Die massive TG-Rampe wird abgelehnt und ein KFZ-Aufzug empfohlen. Somit könnte man ortsbildprägende Bäume erhalten und die Versiegelung/Überbauung der Gartenfläche reduzieren.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

3. Nibelungenstraße 57
Neubau eines Wohnungsbauprojekts mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Die Bauvoranfrage wird abgelehnt.

Der reduzierten Abstandsfläche wird nicht zugestimmt, sie weicht vom Charakter des Straßenzugs ab.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4. Marsstraße 80
Ausbau und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses mit 7 WE zu einem Mehrfamilienhaus mit 16 WE, samt Dachaufstockung und - abbruch, Errichtung eines neuen Aufzugs, Anbau von hofseitigen Balkonen sowie Errichtung einer Notleiteranlage

Dem Bauantrag wird zugestimmt mit folgender Einschränkung:

Die Fällung des Baumes Nr. 2 lehnen wir ab. Er ist mit entsprechenden Schutzmaßnahmen zu erhalten.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

5. Henrik-Ibsen-Straße 6
Umbau und Modernisierung des best. Mehrparteienwohnhauses aus dem Jahr 1958. Rückwärtige Erweiterung auf die Bauflucht der angrenzenden Nachbargebäude und Ausbau des Dachspitzes zu Wohnzwecken – VORBESCHIED

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

6. Winthirstraße 4
Umnutzung eines Büros in Wohnen

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4.4 Antwortschreiben

1. Akteneinsicht städtebaulicher Vertrag Postareal - Antwortschreiben des PLAN

Fragenliste für Einsicht an PLAN

- *Übersicht Nutzungsmix mit Baureihenfolge und Terminübersicht der Herstellung*
- *Vereinbarung und Sondervereinbarung zu gefördertem und preisgedämpftem Wohnen*
- *Vertragliche Regelung zur Absicherung der zusätzlich festgelegten Wohnungen für systemrelevante Berufe*
- *Auflistung der zu ertüchtigenden Grünflächen in der näheren Umgebung mit Herstellkosten und Zeitplanung*
- *Vereinbarung zur Paketposthalle bezüglich Umbau/Sanierung sowie Sicherung des Charakters der Öffentlichkeit*
- *Backstage: Zusatzvereinbarung bezüglich Schall und sonstige speziellen Regelungen im SV*
- *zusätzliche Regelungen im SV zur Nutzung des Sondergebiets „Überdachter Stadtplatz sowie kulturelle Nutzungen“*
- *Sämtliche Regelungen zu Sondernutzungen Kultur sowie alle sonstigen sozialen und kulturellen Inhalte im Plangebiet*
- *Nutzungs- /Vergabekriterien*

Teilnehmer bei Einsichtnahme/Gespräch:

BA-Vorsitzende/Vorsitzender

UA Bau und Planung-Vorsitzende/Vorsitzender

UA Kultur-Vorsitzende/Vorsitzender

Abstimmung vertagt ins Plenum

Frau Piesczek berichtet, dass die Frageliste bereits per E-Mail an alle BA-Mitglieder versandt wurde. Sie hofft, dass sich jedes Mitglied in den Unterlagen wiedergefunden hat.
Herr Meyer begrüßt die Möglichkeit einer Akteneinsicht durch drei Vertreter*innen des BA, um sich ein umfassendes Bild auf das künftige PaketPostAreal zu verschaffen.

Zustimmung, einstimmig

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Baustopp
K Umgebung Rupprechtstraße" - Antwortschreiben der LBK
- Bezug: TOP 4.2.1 aus 02/2026 –

Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der Bezirksausschuss 9 nimmt, vertreten durch die Vorsitzende des Unterausschuss Bau, an der Sitzung der Stadtgestaltungskommission teil, in der die geplante Umgestaltung des Kaufhausgebäudes am Rotkreuzplatz vorgestellt wird. Im Anschluss wird berichtet.

2. Anfrage an die LBK zum aktuellen Sachstand in der Palestrinastraße 3

**N
K**

Anfrage zu einer beabsichtigten Baumfällung.

Der Bauantrag (inkl. der beantragten Baumfällung) wurde mittlerweile zurückgezogen.

Kenntnisnahme

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Platzgestaltung Romanstraße Ecke Hirschgartenallee
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03214 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19222

Zustimmung

In der Antwort soll jedoch der Hinweis hinzugefügt werden, dass dies keine Vorfestlegung für die Bewerbung „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ sei.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Fehlende Nachpflanzung beim KapWest / Birketweg

Weiterleitung Gartenbau

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Nachpflanzung von Zitterpappeln (Baum des Jahres 2026) im Olympiapark zur Förderung des Kleinen Schillerfalters

Weiterleitung Olympiapark GmbH, cc an Gartenbau

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Zustand Fußweg sowie Wertstoff-Container in der Hohenlohestraße München

Weiterleitung Baureferat und Remondis

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Bäume pflanzen für München

Weiterleitung Gartenbau

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. ÖDP-Fraktion: Antrag - Betreuer Taubenschlag an einem geeigneten Ort in der Nähe des Rotkreuzplatzes

- Bezug: TOP 5.2.3 aus 09/2025 - WV in 10/2025 - WV in 11/2025 - WV in 01/2026 - WV in 02/2026 - WV in 03/2026 –

Münchner Wohnen möchte kein Taubenhaus am Trafo

Gespräche KVR und Kaufhof für Taubenhaus am Rotkreuzplatz

Vorgang damit erledigt

Einladung KVR in den UA 04/26 oder 07/26

Einstimmig

Herr Dr. Ott erläutert, dass das Thema im Zusammenhang mit der Realisierung eines Taubenhauses bereits längere Zeit im Bezirksausschuss diskutiert wurde. Allerdings wurde die Umsetzung am Neuhauser Trafo abgelehnt. Nun wurde der Vorschlag unterbreitet, das KVR einzuladen, um die Angelegenheit weiter zu erörtern. Er informiert die Anwesenden, dass die Aussichten für ein Gespräch im Juli 2026 positiv sind. Darüber hinaus sprach Herr Dr. Ott seinen Dank an Dr. Susanne Wittmann für ihren engagierten Einsatz in dieser Angelegenheit aus.

Zustimmung, einstimmig

6. ÖDP-Fraktion: Antrag - Offener Prüfauftrag Steubenplatz

Zustimmung; weiterleiten an Gartenbau und RKU

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstraße 55

Antrag wurde zurückgezogen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Fafnerstraße 30

*Auf Grund der Höhe ortsbildprägend, daher Ablehnung der Fällung beider Bäume
Einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Landshuter Allee 52

Baumaßnahme Umspannwerk

Nach Besichtigung: Baum steht schon nicht mehr

Fällung für Starkstromleitung als notwendig angesehen

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Frundsbergstraße 8

Starker Efeubewuchs, Zustimmung der Fällung mit Ersatzpflanzung

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Blutenburgstraße 52

Starker Efeubewuchs, Zustimmung der Fällung mit Ersatzpflanzung

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Hirschgartenallee 18

Baum sieht vital aus, deutlich ortsbildprägend, daher Ablehnung der Fällung

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstraße 9

Baum kann sich an der Stelle nicht entfalten, Zustimmung Fällung mit Ersatzpflanzung

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Tizianstraße 102

Vertagung ins Plenum

Herr Dr. Ott berichtet über einen beeindruckenden Obstbaum im Garten, der als ortsbildprägend betrachtet wird. Aufgrund dieser Bedeutung wird die Fällung des Baumes abgelehnt.

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Donnersbergerstraße 5

*Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung
einstimmig*

Nachtrag: Mitteilung vom 10.03. (nach der UA -Sitzung): Baum wurde bereits als Gefahrenbaum gefällt; daher: Forderung einer Ersatzpflanzung

Herr Dr. Ott berichtet, dass der Baum bereits als Gefahrenbaum eingestuft und somit auch schon gefällt wurde. Daher soll die Stellungnahme in die Forderung einer Ersatzpflanzung umgewandelt werden.

Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Baumeinfassung Claire-Watson-Straße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.7 aus 01/2026 –

Bäume bereits gefällt, daher Rückfrage an Gartenbau:

SgDuH,

vielen Dank für die Erläuterungen im Antwortschreiben vom 11.02. Wir stellten fest, dass mehrere Bäume in dem Gebiet bereits gefällt wurden.

Können Sie uns bitte bestätigen, dass diese Fällungen im Rahmen des geplanten Austausches der Bäume und des Baumsubstrats erfolgte? Wann ist mit der erneuten Bepflanzung zu rechnen? Wir erhalten bereits Anfragen der Anwohnenden.

Vielen Dank!

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012;
Baustelleneinrichtung und Zufahrt für die Grünfl. 8395.1 Taxispark

Rückfrage was genau dort passiert und zu welchem Zweck:

SgFr....,

der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat Kenntnis genommen von dem Antrag, im Taxispark eine Baustelle für die Durchführung von Sickertests durchzuführen. Aufgrund des alten Baumbestands im dem betroffenen Teil des Parks sind wir sehr besorgt, dass insbesondere keine Baumwurzeln durch Fahrzeuge und die Baumaßnahme selbst beschädigt werden. Können Sie uns bitte den Hintergrund dieses Schürfversuchs erläutern, handelt es sich hier um eine Voruntersuchung für eine lokale geothermische Wärmeversorgung der umliegenden Gebäude? Handeln Sie im Auftrag der Stadt oder im Auftrag eines privaten Unternehmens? Warum findet dieser Schürfversuch in einer öffentlichen Parkanlage statt und nicht auf dem Grund des (zukünftigen) Betreibers? Vielen Dank für eine zeitnahe Rückmeldung.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Arbeitsgruppe Buhlstraße e.V., Treff Mosaik
WENDO Selbstbehauptungstraining für Frauen und Mädchen am 28.02.2026
932,14€; Az. 0262.100-9-0924
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19096

Vorstellung des Treff Mosaik und des dazugehörigen Projekts im Bereich Diskriminierung durch die Leiterin. Nachdem aktuell zu wenige Anmeldungen für das Angebot vorliegen, wird der Antrag zurückgezogen.

2. (E) Kleinkinderrutsche „Dinosaurier“ auf dem Spielplatz in der Kapschstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03223 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19126

Zustimmung der Beschlussvorlage.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Zwei weitere Holzsitzbänke mit Rückenlehne auf dem Rotkreuzplatz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03221 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19123

Zustimmung der Beschlussvorlage.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Antrag - Prüfung der künftigen Ausgestaltung der Zuständigkeiten zur Extremismus- und Antisemitismusprävention im Stadtbezirk
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 02/2026 - WV in 03/2026 –

Zustimmung einstimmig bei kleinerer redaktioneller Anpassung.

Zustimmung, einstimmig

2. Rückfrage zur Parkbank vor meinem Balkon – Lärmbelästigung und Alkoholkonsum
WV - Bezug: TOP 6.2.2 aus 02/2026 - WV in 03/2026 –

04/

- 2026** *Saiyed Shah und Thomas Donauer werden sich diesbezüglich vor Ort treffen und im April 2026 berichten.*

Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

3. Anhaltende Lärmbelästigung in einem griechischen Restaurant

WV

04/ *Vertagt auf April 2026; Das KVR soll uns eine Rückmeldung geben.*

2026 *Nachdem immer wieder solche Beschwerden beim BA ankommen, wird der UA Vorsitzende versuchen, das KVR zum nächsten UA einzuladen um vorgestellt zu bekommen, welche Möglichkeiten das KVR hat auf solche Beschwerden zu reagieren.*

Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Neubau des Alten- und Servicezentrum Nymphenburg am Romanplatz jetzt umsetzen" - Antwortschreiben des SOZ

- Bezug: TOP 6.2.2 aus 01/2026 –

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "München ist reich und wird zunehmend dekadenter" - Antwortschreiben des RAW

- Bezug: TOP 6.2.1 aus 01/2026 –

Kenntnisnahme

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Bericht Lirawi über antisemitische Schmierereien im Stadtbezirk

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Geschichtswerkstatt Neuhausen e.V.
Kalender "Neuhausen-Nymphenburg in historischen Ansichten" von Ende Oktober 2026-Januar 2027
2.000,00€; Az. 0262.100-9-0944
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19240

Volle Summe, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
THEATER PERLACH e. V.
"Die Parade der Kleinen" vom 01.05.-30.11.2026
2.505,00€; Az. 0262.100-9-0945
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19233

Volle Summe, mehrheitlich

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Init. Tanzprojekt
Smells of Racism vom 19.03. -30.03.2026
3.600,00€; Az. 0262.100-9-0942
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19287

Nachfrage bzgl. genannter Nachbereitung. Vertagung ins Plenum.

Wortmeldung im Plenum:

Herr Norden erläutert, dass noch Nachfragen an den Antragsteller für den bevorstehenden Veranstaltungsabend geklärt werden mussten. Er spricht sich im Namen der Grünen-Fraktion für die Gewährung der vollen Fördersumme aus.

Herr Lirawi äußert, dass er das Projekt grundsätzlich als lobenswert erachtet. Allerdings übte er Kritik an der geringen Teilnehmerzahl. In diesem Zusammenhang plädiert er im Namen der CSU-Fraktion für eine Kürzung der Fördermittel um 2.000,00 Euro.

Frau Stelzer spricht sich für die Bereitstellung der vollen Fördersumme für das Projekt zur Bekämpfung von Alltagsrassismus aus. Sie betont, dass eine andere Herangehensweise an dieses wichtige Thema vielleicht notwendig sei, um die Thematik effektiver näherzubringen. Frau Stelzer weist darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits ein ähnliches Projekt mit einem höheren Eigenanteil gefördert wurde und dass es von großer Bedeutung sei, dieses Projekt weiterhin zu unterstützen.

Herr Dr. Stammler schließt sich den Ausführungen der CSU-Fraktion aufgrund der eingeschränkten Budgetmittel sowie der geringen Teilnehmerzahl an.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-, FDP- und vereinzelt SPD-Fraktion)

4. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Kulturwochenende"
„Hoch die Hände! Kulturwochenende vom 09. - 11.07.2026“
3.500,00 € / AZ: 0262.100-9-0949

Volle Summe, mehrheitlich (In Abwesenheit v. Fr. Lipp)

Frau Lipp verlässt den Saal.

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Lirawi führt aus, dass er das vorliegende Projekt als unterstützenswürdig erachtet und betont die hohe Unterstützung des Kulturreferats. Er weist jedoch darauf hin, dass die Einnahmen aus dem Projekt gesteigert werden sollen, weshalb eine Gewährung einer Fördersumme in Höhe von 2.000,00 Euro seitens der CSU-Fraktion beantragt wird.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

5. (E) Stadtbezirksbudget
Init. Neuhauser Musiknacht
„Neuhauser Musiknacht am 27.10.2026“
4.675,00 € / AZ: 0262.100-9-0941

Volle Summe, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):
Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
Init. Bluesfest Rotkreuzplatz
„Bluesfest auf dem Rotkreuzplatz am 16.08.2026“
4.950,00 € / AZ: 0262.100-9-0940

3.500,-, einstimmig

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Norden spricht sich für eine Kürzung der Fördersumme in Höhe von 3.500,00 Euro aus, die aufgrund des wiederkehrenden Formats verständlich sei. Zudem möge man möglichst viele Projekte in diesem Kalenderjahr unterstützen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 3.500,00 €):
Zustimmung, einstimmig

7. Anfrage des Vereins für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V. zur Änderung des Finanzplans zum InterKult Festival 2025

Zustimmung, einstimmig

Frau Piesczek, Herr Schwirz und Herr Shah verlassen den Saal.

Zustimmung, einstimmig

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Straßenbenennung nach Edith Haberland-Wagner
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18096

Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

- Projektraum Nautilus, Kreativquartier, Offene Ateliers
- GEDOK Studios, Pineapple Tower, Eröffnung

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

3. zu TOP 4.4.1 anlaog - Akteneinsicht städtebaulicher Vertrag Paketpostareal - Antwortschreiben des PLAN
Besprechung und Fragensammlung, Absprache erfolgt mit UA Bau

4. Bericht: Operativ- und Sanierungsausschuss, Kreativquartier

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
PA/Spielkultur e.V.
"Der Geheimbund der Miramama" - Agent*innen Rallye für Kinder vom 01.-03.06.2026
1.784,00€; Az. 0262.100-9-0943
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19239

Volle Summe, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Projekt Vereinshalle Skateboard München e.V.

Schreiben an den Verein, dass sie sich an den Pine-Apple-Park wenden sollen.

Zugleich Weiterleitung an das RBS, ob sie einen Standort wissen.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

2. Anfrage zu einer möglichen Sanierung der Hirschbergschule

Wir stellen die Anfrage, so wie im Anschreiben zur Hirschbergschule und zum Rupprecht Gymnasium.

Einstimmig so beschlossen. (Siehe 8.2.3.)

Zustimmung, einstimmig

3. Anfrage an die LHM: Planungsstand und Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Bildungseinrichtungen im Stadtbezirk

Wir stellen die Anfrage, so wie im Anschreiben zur Hirschbergschule und zum Rupprecht Gymnasium.

Einstimmig so beschlossen. (Siehe 8.2.2.)

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

1. Unterstützungsauftrag des BA 12: Veranstaltung Mini-München vom 03.08. - 21.08.2026 auf dem Gelände des Showpalasts in Fröttmaning

1) Der BA09 unterstützt das Projekt gerne und freut sich auf einen Budgetantrag und steht dem wohlwollend gegenüber bei einer Summe bis 5000,00 Euro.

2) Der BA09 sieht es weiterhin als primäre Aufgabe der Stadt an, das Projekt finanziell zu unterstützen. Schreiben an die Stadt, welches Fr. Dr. Leuchtweis formuliert.

An den OB der LH München

Wir, die Mitglieder des BA Neuhausen-Nymphenburg, fordern die LH München auf, Mini-München, die Spielstadt für Kinder und Jugendliche, zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder vollumfänglich zu finanzieren trotz knapper Haushaltskassen. Ein Projekt, dass so viele Kinder aus der ganzen Stadt in verschiedenen Altersgruppen so niederschwellig anspricht, darf dem Rotstift nicht – und auch nicht anteilig – zum Opfer fallen. Wir unterstützen im Jahr 2026 gerne die Spielstadt finanziell, sehen aber die Landeshauptstadt in der eigentlichen Verantwortung, dieses pädagogisch so wertvolle Planspiel vollumfänglich möglich zu machen.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

8.4 Antwortschreiben

1. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Unterstützung für das Projekt „Mädchen an den Ball“ – unerwartete Kündigung der Trainingszeiten durch FT Gern" - Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.5 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

2. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Streichung der Stellen der beiden Lehrkräfte für die Schule im Waisenhaus?!" - Antwortschreiben des RBS
- Bezug: TOP 8.2.4 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

Allerdings warten wir die Rückmeldung des Waisenhauses ab, da aktuell weitere Gespräche zwischen Waisenhaus, LH München und der Regierung von Oberbayern laufen. Der BA wird das Waisenhaus weiter unterstützen!

3. **K** Antrag - Basketballkörbe für Kinder und Jugendliche
- Bezug: TOP 8.2.5 aus 12/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08510

Kenntnisnahme

4. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Spielplatz Grünwaldpark" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 8.2.3 aus 01/2026 –

Kenntnisnahme

Frau Dr. Leuchtweis spricht mit Frau Piesczek ob der Grünwaldpark auch durch einen Investor aufgewertet werden kann?

RS mit Frau Piesczek: Die Frage wird geklärt im UA Bau: Die Grünanlagen, die aufgewertet werden durch einen Investor, sind schon festgelegt. Aber welche und in welchem Umfang und wann, weiß nur die Stadt. Die Antwort auf unsere Frage wird irgendwann im UA Bau ankommen.

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. "kitabarometer"
K Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München

"ganztagsbarometer"
Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17611

Kenntnisnahme

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der Bezirksausschuss fördert das Projekt "Der Geheimbund der Miramama", welches von der PA/Spielkultur vom 01.-03. Juni auf dem Abenteuerspielplatz der Oase Neuhausen durchgeführt wird, in voller Summe!

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. Öffentlich-Rechtliche Sondernutzungserlaubnis nach Art. 18 BayStrWG für Märkte sowie Festsetzung einer Veranstaltung gem. § 69 GewO
Hier: GEJA Künstlermarkt vom 12. - 15.06.2026 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 03.04.2026 –
Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Mehrjahresinvestitionsprogramm
N Fortschreibung für die Jahre 2026 bis 2030

Aufgrund des kurzfristigen Stellungnahmeersuchens plädiert Herr Meyer für die Vertagung der Anhörung. Die Geschäftsstelle soll eine entsprechende Fristverlängerung beantragen. Frau Piesczek ergänzt, dass dieser Tagesordnungspunkt in jedem Unterausschuss im April diskutiert werden sollte.

Zustimmung, einstimmig

3. Öffentlich-Rechtliche Sondernutzungserlaubnis nach Art. 18 BayStrWG für Märkte sowie Festsetzung einer Veranstaltung gem. § 69 GewO
N Hier: Italienischer Markt vom 18. – 23.09.2026
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 16.04.2026 –
Zustimmung, einstimmig

4. Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
N Hier: Eröffnungsfest Spiellandschaft Stadt im Hirschgarten am 08.05.2026
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 10.04.2026 –
Zustimmung, einstimmig

- 5.** Veranstaltung im Freien auf Privatgrund in einer städtischen Grünanlage
N Hier: Magdalenenfest im Hirschgarten vom 05.07. – 20.07.2025
 - Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 10.04.2026 –
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

- 1.** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Christbaum am Rotkreuzplatz" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 9.2.1 aus 12/2025 –

Kenntnisnahme

- 2.** BA 9: BA-Schaukasten am Standort Erika-Mann-Straße
WV - Bezug: TOP 9.4.8 aus 12/2025 - WV in 01/2026 - WV in 02/2026 - WV in 03/2026 -
04/ BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07913
2026

Frau Lobinger schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt in die April-Sitzung zu vertagen.
Zustimmung, einstimmig

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

- 1.** Teilnahmemöglichkeit der Bezirksausschüsse am Stadtgeburtstag

N

WV Frau Lobinger informiert die Anwesenden über eine mögliche Teilnahme des Bezirksausschusses am Stadtgeburtstag. Die genauen Zeiten und Details können jedoch erst festgelegt werden, sobald bekannt ist, welche Bezirksausschüsse an dieser Veranstaltung teilnehmen. Zudem betont Frau Lobinger, dass die Gruppe, die an der Veranstaltung teilnimmt, aus Mitgliedern aller Fraktionen bestehen sollte, um eine umfassende Vertretung sicherzustellen.
04/ Herr Meyer spricht sich für eine aktive Teilnahme des Bezirksausschusses am Stadtgeburtstag aus und regt an, über die Geschichtswerkstatt zu informieren. Insbesondere historische Aspekte des Stadtbezirks sollen den Bürger*innen nähergebracht werden.
2026 Frau Lobinger schlägt vor, die grundsätzliche Bereitschaft zur Teilnahme an der Veranstaltung rückzumelden. Die Fraktionen sollen sich bis zur nächsten Sitzung des Plenums überlegen, welche Vertreter*innen entsandt werden.

Zustimmung, einstimmig

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

| | |
|-----------------|--|
| Umwelt | Montag, 09.03.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Verkehr | Dienstag, 10.03.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Bau | Mittwoch, 11.03.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Kultur | Mittwoch, 11.03.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Soziales | Donnerstag, 12.03.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |
| Bildung | Donnerstag, 12.03.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a |

Sitzungsende: 21:10 Uhr

gez.

Leonie, Lobinger
Vorsitzende

gez.

Protokoll
D-II-BA